

<<Logo : cogent
communications>>

**NETZWERKSERVICES
LANDESNACHTRAG
ÖSTERREICH**

Optical Internet

Dieser Nachtrag (*NACHTRAG*) ändert die zwischen dem *KUNDEN* und COGENT geschlossene *BEZUGSVEREINBARUNG* (CSA) für die dort spezifizierten *SERVICES*. Sofern hier nicht anderweitig definiert, haben großgeschriebene oder definierte Begriffe in der *BEZUGSVEREINBARUNG* in diesem Nachtrag dieselbe Bedeutung¹. Im Falle eines Widerspruchs zwischen Formularen ist die Rangfolge wie folgt: Erstens das *AUFTRAGSFORMULAR*; zweitens dieser *NACHTRAG*; drittens die *BEDINGUNGEN*; viertens die *PRODUKTZUSATZBESTIMMUNGEN* und fünftens die *DIENSTGÜTEVEREINBARUNG* (*SLA*).

Bedingungen
Abschnitt 2.2

Abschnitt 2.2, fünfter Satz der Bedingungen wird wie folgt geändert:

"Für VERLÄNGERUNGSZEITRÄUME kann COGENT die Leistungsbeschreibung der DIENSTLEISTUNGEN, die Vertragskonditionen und die Vergütung für DIENSTLEISTUNGEN einseitig unter Einhaltung der Bestimmungen des § 25 TKG (Telekommunikationsgesetz) zum jeweiligen Laufzeitende ändern.

Einwendungen gegen Rechnungen können innerhalb von drei (3) Monaten nach Eingang der jeweiligen Rechnung geltend gemacht werden, anderenfalls gilt die Rechnung als akzeptiert."

Bedingungen
Abschnitt 3.2

Abschnitt 3.2 der Bedingungen wird wie folgt geändert:

„Sofern nicht anderweitig in Abschnitt 5.2 dieser *BEZUGSVEREINBARUNG* für Fälle von fahrlässigem oder absichtlichem Fehlverhalten vorgesehen, sind die Verpflichtungen von COGENT und die ausschließlichen Rechtsbehelfe des *KUNDEN* für einen Ausfall des COGENT-NETZWERKS oder eines anderen *SERVICES* in der COGENT-DIENSTGÜTEVEREINBARUNG angegeben.“

Bedingungen
Abschnitt 4.1

Abschnitt 4.1 der Bedingungen wird wie folgt geändert:

"Der jeweilige CSA mit dem Kunden kann vor dem BEREITSTELLUNGSDATUM von COGENT gekündigt werden, wenn die COGENT Geschäftsführung ihre Genehmigung zum CSA nicht erteilt. COGENT kann den jeweiligen CSA beschränken, aussetzen oder kündigen sowie die Benutzung und/oder den Zugang des Kunden zu DIENSTLEISTUNGEN einschränken oder beenden, wenn

(a) der Kunde den jeweiligen CSA oder die AUP verletzt und COGENT der Auffassung ist, dass eine umgehende Beschränkung oder Aussetzung des CSA notwendig ist, um COGENT oder seine Fähigkeit zur Erbringung von Dienstleistungen gegenüber anderen Kunden nicht zu gefährden oder

(b) der Kunde der Zahlung von Rechnungen innerhalb von 30 Tagen nach Fälligkeit und nach erfolgter Nachmahnung durch COGENT binnen 14 Tagen nicht nachkommt oder

(c) die von COGENT am Kundenstandort bereitgestellte Anlage aufgrund einer Ursache, die vom Kunden zu vertreten ist oder aufgrund höherer Gewalt, nicht verfügbar ist (z.B. weil an dem vom Kunden angegebenen Standort keine Verbindung zum COGENT NETZWERK hergestellt werden darf oder weil COGENT am Standort keine Zugang zum Gebäude gewährt wird).

Bedingungen
Abschnitt 4.3

Abschnitt 4.3 der Bedingungen wird wie folgt geändert:

„Sollte COGENT die *VEREINBARUNG* aufgrund einer Verletzung der vertraglichen Verpflichtungen des *KUNDEN* beenden, muss der *KUNDE* COGENT den aus der außerordentlichen Beendigung entstandenen Schaden erstatten, einschließlich der Beendigungsgebühren (abzüglich der Beendigungsgebühren, die COGENT auf andere Weise zurückerhalten hat). Wiederverbindungen des *SERVICE* nach einer Beendigung können von der Zahlung der zusätzlichen Wiederverbindungsgebühren durch den *KUNDEN* abhängen.“

Bedingungen
Abschnitt 4.4

Abschnitt 4.4 der Bedingungen wird wie folgt geändert:

Der Kunde ist verpflichtet, bei Verstößen gegen eine seiner im jeweiligen CSA bestimmten Zahlungsverpflichtungen, COGENT sämtliche Aufwendungen zu erstatten, die ihr aus der Durchsetzung ihrer Rechte entstehen; dies umfasst, ohne darauf beschränkt zu sein, insbesondere die Kosten der Rechtsverfolgung und der Beauftragung von Inkassounternehmen. Alle Kündigungs- oder Beendigungserklärungen sind schriftlich per E-Mail an die E-Mailadresse termseu@cogentco.com an COGENT zu übermitteln; dies gilt auch für Erklärung im Zusammenhang mit Veränderung des betreffenden Standortes (siehe vorstehend Ziffer 2.1)."

Bedingungen
Abschnitt 5.2

Abschnitt 5.2 der Bedingungen wird um folgenden letzten Satz ergänzt:

„Ungeachtet der vorherigen Bestimmungen haftet COGENT im durch österreichisches Recht vorgesehenen Umfang für Schäden, die durch COGENT absichtlich oder durch außergewöhnlich grobe Fahrlässigkeit verursacht wurden.“

Bedingungen Abschnitt 5.3	<p>Abschnitt 5.3, letzter Satz der Bedingungen wird wie folgt geändert:</p> <p>"Gegenüber der Gesamtheit der Geschädigten ist die Haftung von COGENT auf insgesamt € 10 Mio. für das betreffende schadensverursachende Ereignis begrenzt; übersteigen die Entschädigungen, die mehreren aufgrund desselben Ereignisses zu leisten sind, diese Höchstgrenze, so wird der Schadensersatz in dem Verhältnis gekürzt, in dem die Summe aller Schadensersatzansprüche zur Höchstgrenze steht; insofern wird insgesamt auf die gesetzliche Haftungsregelung nach § 7 der deutschen Telekommunikationskundenschutzverordnung verwiesen, die zu Interpretationszwecken herangezogen werden kann.</p>
Bedingungen Abschnitt 7.9	<p>Die Bedingungen werden um einen neuen Abschnitt 7.9 ergänzt wie folgt:</p> <p>„Diese <i>BEZUGSVEREINBARUNG</i> wird gemäß dem Recht von Österreich geschlossen und wird danach ausgelegt und vollstreckt, wobei die Prinzipien des Kollisionsrechts unberücksichtigt bleiben. Der ausschließliche Gerichtsstand ist Wien.“</p>
Bedingungen Abschnitt 7.10	<p>Die Bedingungen werden um einen neuen Abschnitt 7.10 ergänzt wie folgt:</p> <p>"§ 122 TKG 2003 sieht vor, dass Kunden, unbeschadet der Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte, Streitigkeiten oder Beschwerdefälle (hinsichtlich der Qualität der Dienstleistung, Zahlungsstreitigkeiten, die nicht befriedigend gelöst worden sind, oder andere behauptete Verletzungen des Telekommunikationsgesetzes 2003) der Regulierungsbehörde vorlegen können. <i>COGENT</i> ist verpflichtet sich in einem solchen Prozess zu beteiligen und alle notwendigen Informationen und die erforderlichen Unterlage einzureichen, die nötig sind um die Situation beurteilen zu können. Die Regulierungsbehörde hat eine einvernehmliche Lösung herbeizuführen oder den Parteien ihre Meinung über den Fall mitzuteilen. Das Verfahren für die Streitschlichtungsverfahren ist in den Verfahrensrichtlinien der Regulierungsbehörde (abrufbar unter www.rtr.at) enthalten. "</p>
Bedingungen Abschnitt 7.11	<p>Die Bedingungen werden um einen neuen Abschnitt 7.11 ergänzt wie folgt:</p> <p>"Auf das Vorhandensein der europäischen Notrufnummer 112 wird hingewiesen."</p>
Definitionen	<p>Die Definition von "Kunde" wird um folgenden letzten Satz ergänzt:</p> <p>"Kunden von COGENT sind ausschließlich Personen gemäß § 1 Abs. 1 Z 1 KSchG (Konsumentenschutzgesetz) und gemäß § 1 UGB (Unternehmensgesetzbuch)."</p> <p>Die Definition von „höherer Gewalt“ wird geändert wie folgt:</p> <p>„Ursachen außerhalb der Kontrolle einer Partei, die auch bei Anwendung der äußersten Sorgfalt, die billigerweise erwartet werden hätte können, nicht verhindert werden hätten können.“</p>

Österreichische Niederlassung der C.C.D. Cogent Communications Deutschland GmbH

¹ Anm. d. Übs.: Um diese Begriffe in der deutschen Übersetzung zu kennzeichnen, werden sie in GROßBUCHSTABEN und *kursiv* gesetzt.